

„Am 8. Mai wäre dann Gelegenheit, über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken: Über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit.“ Esther Bejarano

DER 8. MAI MUSS EIN FEIERTAG WERDEN!



Aus der Geschichte lernen!

Festkundgebung zur Befreiung von Faschismus und Weltkrieg 08. Mai 2021, 10–20 Uhr, auf dem Hamburger Rathausmarkt

Bühnenprogramm mit Beiträgen aus Kunst, Kultur, Politik, Wissenschaft, Musik sowie Weg zu Facetten des Widerstands.

Informationen unter: www.8mai-hamburg.de

Förderungsbeiträge beim Landesprogramm „Hamburg – Stadt mit Courage“ der Sozialbehörde Hamburg

PROGRAMMPUNKTE BÜHNE

10.15 Uhr	Begrüßung vom Hamburger Ratschlag für den 8. Mai als Feiertag
10.30 Uhr	Lesung aus von den Nazis verbrannten Büchern und zur Befreiung
11.00 Uhr	Jazz-Piano von Hans-Martin Gutmann
11.30 Uhr	Kinderchor Toto Lightman
12.00 Uhr	Michael Weber (Schauspieler): Lesung zu und von Zuzana Růžicková
12.30 Uhr	Chor Hamburger Gewerkschafter*innen
12.45 Uhr	Ruth Stender (Tochter des Hamburger Widerstandskämpfers Werner Ständer und Buchautorin): Gertigstraße 56. Drei Brüder im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Lesung und Interview
13.15 Uhr	Marx Sisters and Brothers (Lieder und Gedichte von Tucholsky über Brecht bis zu eigenen Dichtungen)
13.45 Uhr	Liveschalte nach Harburg zum Aktionstag der Omas gegen Rechts Hamburg Süd
14.00 Uhr	Rapfugees (HipHop-Kollektiv)
14.45 Uhr	Antikriegsambulanz (Fiktiver Dialog mit France Bloch-Sérazin)
15.15 Uhr	Lesung aus „Kriegskinder“ von J. Belakovski, B. Südkamp und T. Fisanovich durch Blumkin Leonid
15.30 Uhr	Kinderchor des „Kunst, Musik und Kultur für Kinder e.V.“
15.45 Uhr	Grußwort Deutsche Kommunistische Partei Hamburg
16.00 Uhr	Lampedusa Moongroove (Internationale Musikband)
16.30 Uhr	Performance von Leman Stehn (Europäisches Bündnis der demokratischen Kräfte – Hamburg ADGB)
16.45 Uhr	Swing-Performance von AG Antifa HAW
17.00 Uhr	Rede von Esther Bejarano zum Tag der Befreiung: „Wir sind da!“ (Video)
17.30 Uhr	Tornado Rosenberg (Sohn von Porajmos-Überlebende und Musiker) mit Quartett
18.00 Uhr	Grußwort „Fédération Internationale des Résistants (FIR) – Association Antifasciste“
18.15 Uhr	Podiumsdiskussion „Der 8. Mai muss Feiertag werden!“ mit Alexander Klar (Direktor der Hamburger Kunsthalle), Kristian Glaser (DIE LINKE Hamburg-Mitte), Siglinde Hessler (Leiterin Abteilung Grundsatz/Politische Planung des DGB Nord), Sieghard Wilm (Pastor der Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Pauli)
19.45 Uhr	Ausklang mit Musik von DJ Peter Sentill